



# Rundbrief

der DDFGG und ÖGGF

Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V.  
in Zusammenarbeit mit dem Zweigverein  
Fuchsienfreunde in der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft

32. Jahrgang / ISSN 0936-0786

## Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Dahlien, Fuchsien, Gladiolen, Brugmansien, Pelargonien und anderen Kübelpflanzen - oder kurz gesagt: liebe Freunde der vertrauten Exoten!

Nun lesen Sie den ersten Rundbrief, der Ihnen nicht durch die Post, sondern per e-Mail zugeschickt wurde. Ein bisschen dünn, sagen Sie vielleicht, nur sechs statt der bisher 68 Seiten. Nun ja, statt der bisherigen drei Rundbriefe pro Jahr werden Sie dafür ein weiteres Magazin (ex-Jahrbuch) erhalten, dessen Sommeredition hoffentlich im Juni bei Ihnen sein wird. Die neuen Rundbriefe sollen Sie mit schnellen Informationen versorgen, Hinweisen zu Ausstellungen beispielsweise. Der neue Rundbrief stellt damit eine zusätzliche Dienstleistung der DDFGG dar. Wichtiges, Bleibendes aus diesen neuen Rundbriefen wird dann auch noch einmal in den zwei Magazinen der DDFGG und ÖGGF zu finden sein. Und warum dann die Begrenzung auf sechs Seiten? Nicht jedes Mitglied der DDFGG und ÖGGF hat Internetanschluss, deshalb wollen wir diesen Mitgliedern zunächst einmal den Rundbrief per Post schicken - und da bilden drei Blatt (gleich sechs Seiten) eine wichtige Gewichtsgrenze, um das Porto in Grenzen zu halten.

Viel Vergnügen beim Lesen des ersten elektronischen versandten Rundbriefs, den Sie gerne auch weiter verbreiten dürfen - wenn Sie ihn für gut genug halten, um ihn Ihren Freunden oder Bekannten zu geben!

Mit freundlichen Grüßen



*Der Begriff „Vertraute Exoten“ wurde von einem Buchtitel entlehnt:*

*Annette Diekmann-Müller,  
Vertraute Exoten.  
Gartenblumen aus aller Welt,  
Thorbecke-Verlag 2009,  
Geb. Ausgabe,  
144 Seiten,  
ISBN 978-3799535533*

## Blütengarten Näser in Bornim

Christa und Dr. Konrad Näser laden zu drei Tagen des offenen Gartens ein:

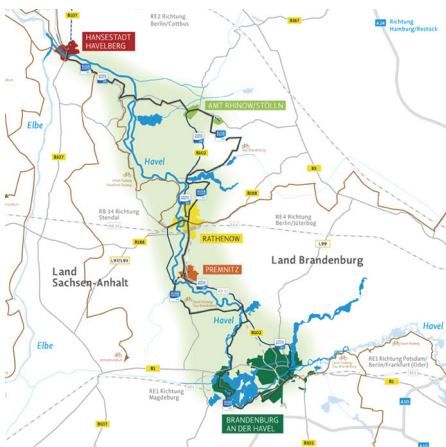
- 12.04.2015 - Buschwindröschentag: Buschwindröschen, Elfenblumen, Lenzrosen, Waldlilien und Kamelien.
- 12.07.2015 - Fuchsientag: Über 200 Sorten Fuchsien, dazu Phlox, Taglilien, Sonnenbraut, Silberkerzen und Klematis.
- 13.09.2015 - Rudbeckientag: Rudbeckien, Fuchsien, Dahlien, Stauden-Clematis, Anemonen und Kerzen-Knöterich.

Das traditionelle „Gartenkonzert unter blühenden Fuchsien“ mit Musikern des Berliner Konzerthausorchesters und der Komischen Oper Berlin sowie Lesungen findet am 30.08.2015 statt; Beginn 15:00 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr.

*Christa und  
Dr. Konrad Näser  
Amundsenstraße 9  
14469 Potsdam-Bornim  
jeweils von 10 - 16 Uhr  
Weitere Informationen  
unter Tel.: 0331 520244*

# Einladung zur Jahrestagung und Mitgliederversammlung 10. - 13.09.2015

Text: Manfred Kleinau



Es ist nicht einfach, einen Besuch der BUGA 2015 in der Havelregion zu planen. Denn diese BUGA verfügt über einige Besonderheiten, die es nicht einfach machen, sie zu besuchen. Groß sind die Entfernungen zwischen den fünf Standorten und komplex die Strukturen der Gartenanlagen innerhalb der einzelnen Standorte.

Viktor von Bülow alias Loriots Geburtsort Brandenburg an der Havel bietet drei Areale: den Marienberg (12,1 ha) mit Aussichtsturm, Rosen und Stauden, den Packhof (4,4 ha) mit 33 Themengärten und die Blumenschau in der Kirche St. Johannes, die während unseres Besuchs eine Floristikschau zum Thema „Blumen, Kultur und gut!“ zeigen wird.

Premnitz, eine halbe Stunde Fahrzeit von Brandenburg entfernt, zeigt auf einem Areal von 3,3 ha einen innerstädtischen Grünzug und eine Uferpromenade an der Havel mit Aussichtsturm und Auenwald.

Rathenow, eine viertel Stunde von Premnitz entfernt, bietet die größte Gartenfläche: Weinberg (12,8 ha) und Optipark (11,4 ha) sind durch eine 348 m lange Fußgängerbrücke über die Havel verbunden. Hier findet man Wechselflor, eine begehbare Seerosenarena, einen Fels- und Steppengarten und vor allem die kleine, aber feine Dahlienarena. Ihre Struktur wird von oben zu sehen sein und vor allem in der Mittagssonne leuchten.

Im Amt Rhinow dominieren die Flieger: Im Fliegerpark (5,3 ha) ist eine Iljuschin Il 62 zu bewundern. Ein Flieger- und Landschaftspfad führt vom Fliegerpark zum Lilienthal-Centrum in Stölln.

Schließlich die in Sachsen-Anhalt liegende Hansestadt Havelberg, eine Fahrtstunde von Rathenow entfernt und mit 3,9 ha Gartenschaufläche zu den kleinen Stationen dieser BUGA gehörend. Hier findet in der Kirche St. Laurentius, einer noch geweihten und genutzten Kirche, die Dahlien-Hallenschau statt. Der Dom St. Marien oberhalb der Havel ist eindrucksvoll und bietet einen herrlichen Blick über den Fluß und die auf einer Insel liegende Stadt.

Das Tagungshotel ist das idyllisch gelegene Seehotel in Brielow, einem Ortsteil von Beetzsee, etwa 6 km von Brandenburg entfernt. Es liegt sehr ruhig mit großem Außenbereich direkt am See. Die Zimmer verfügen über Dusche/Bad/WC, Fön, Schreibtisch und SAT-TV, die Sauna des Hauses kann kostenlos genutzt werden. Parkplätze stehen in ausreichender Zahl kostenlos zur Verfügung.

Wer mit dem Zug anreist, sollte nach Brandenburg an der Havel fahren und von dort ein Taxi nehmen. Die Übernachtung inklusive Frühstück kostet für die drei Nächte vom 10.-13.09.2015 pro Person im Einzelzimmer € 237,00 und im Doppelzimmer € 148,50, also für ein Paar € 297,00.

Das Programm der Tagung beginnt traditionell am Donnerstag (10.09.2015) um 19:00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen. Ein kalt-warmes Buffet wird die brandenburgische Küche vorstellen.

Am Freitag (11.09.2015) beginnt um 09:00 Uhr die Mitgliederversammlung im Tagungshotel, zu der alle Mitglieder eingeladen sind, auch wenn

*Leicht, formschön, elegant  
Die Weinbergbrücke über  
die Havel in Rathenow  
zwischen Optipark und  
Weinberg wurde am  
15.10.2014 feierlich  
eingeweiht*

© Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion



sie nicht an der Jahrestagung teilnehmen. Die Tagesordnung wird im Rundbrief 3/2015 und in der Sommeredition 2015 des Magazins der DDFGG und ÖGGF veröffentlicht. Beide Publikationen erscheinen Mitte Juni 2015. Ihre Wünsche für die Tagesordnung richten Sie bitte ab sofort formlos an die Geschäftsstelle der DDFGG.

Das Besichtigungsprogramm beginnt dann um 11:30 Uhr mit der Abfahrt des Busses zur BUGA in Brandenburg. Sie werden am Eingang Nord des Teils Marienberg aussteigen und haben ausreichend Zeit, alle Areale der BUGA in Brandenburg und die interessante Altstadt zu besuchen. Ich empfehle denen, die gut zu Fuß sind, die Gelegenheit zu nutzen und nicht nur Alt- und Neustadt, sondern auch die Dominsel mit dem sehenswerten Dom St. Peter und Paul zu besuchen (ob wir eine fakultative Führung durch den Dom anbieten können, wird noch geprüft). Man braucht sich während des Tages nicht zu schonen, denn um 17:00 Uhr treffen wir uns auf dem Motorschiff Pegasus, das für uns gechartert ist. Jetzt können wir entspannen, interessante und schöne Blicke auf die Stadt Brandenburg, die Havel und die umliegenden Seen, sowie einen märkischen Vesperteller genießen (auch für Vegetarier wird es Gutes geben). Am Abend bringt uns ein Bus wieder zum Hotel zurück, wo wir gegen 21:00 Uhr eintreffen werden.

Der Samstag (12.09.2015) steht im Zeichen der Dahlie. Um 08:30 Uhr startet unser Bus zur Kirche St. Laurentius nach Havelberg. Dort wird die Dahlienschau eröffnet. Sie haben Zeit, über die Stadtinsel zu bummeln und durch das BUGA-Gelände zum Domberg hoch zu steigen. Von dort oben bringt uns der Bus mittags dann weiter nach Rathenow. Hier steht der Nachmittag zur Verfügung, um das BUGA-Gelände mit der Dahlienarena und die kleine, ebenfalls auf einer Insel gelegene, leider stark zerstörte Altstadt zu erkunden. Gegen 18:00 Uhr werden wir wieder am Hotel sein. Die Tagung klingt am Abend im Bereich des Hotels (hoffentlich bei gutem Wetter im Freien) gemütlich mit Grillwürstchen und anderem aus.

Am Sonntag (13.09.2015) können Sie selbständig mit ihrem Eintrittsticket noch die BUGA-Areale in Premnitz und Amt Rhinow/Stölln besuchen oder in Potsdam-Bornim den offenen Garten von Christa und Dr. Konrad Näser (siehe Seite 1).

Die Tagungsgebühr beträgt pro Person € 116,40. Darin sind enthalten die drei angesprochenen Abendessen, der Eintritt zu BUGA und die beschriebenen Fahrten mit Bus und Schiff. Die Tagung bietet ein vielfältiges Programm, aber



*Rainer Berger (Ausstellungsbevollmächtigter der DBG mbH) im Gespräch mit Floristen an der zukünftigen Blumenhallenschaukirche St. Johannis*

© Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion



*Blick auf das „Rosenrad“ und den „Heidegarten“ auf dem BUGA-Marienberg in Brandenburg an der Havel im November 2014*

© Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion



Werbung

auch ausreichend Ruhezeiten und Möglichkeiten zum Gespräch mit allen Tagungsteilnehmern. Und: die BUGA in der Havelregion wird trotz oder vielleicht sogar wegen ihrer Besonderheiten eine spannende Gartenschau sein.

Das Anmeldeformular für Mitgliederversammlung, Jahrestagung und Hotelbuchung werden Sie im nächsten Rundbrief finden, der Mitte April 2015 erscheinen wird.

PS: Ein Nachtrag für die Fuchsien- und Gladiolenfreunde. Die Fuchsien-Halenschau findet vom 01. - 16.08.2015 in der Kirche St. Johannis in Brandenburg statt und wird voraussichtlich in ihrer zweiten Hälfte durch eine Gladiolenschau ergänzt.

## Offizielle LaGa-Dahlie getauft

Text und Bilder: Walter Heisel

Anlässlich der Landesgartenschau 2015 in Landau/Pfalz wurde von den verantwortlichen Planern unter anderem eine Dahlientaufe vorgesehen. Als Vorgabe wurde beschlossen, dass die Dahlie den Farben der Landesgartenschau, nämlich lila und weiß, entsprechen soll. Daher sichtete man auf dem Siebeldinger Prüfungsfeld der DDFGG im Jahre 2012 die dort ausgepflanzten Sorten, um eine passende Pflanze für die Dahlientaufe zu finden. Durch Zufall kamen meine Frau und ich mit der verantwortlichen Person in Kontakt und so wurden auch Neuheiten aus unserem eigenen Garten in die Sichtung mit einbezogen. Einer unserer Sämlinge schaffte es hierbei, in die engere Wahl zu kommen. Da wir in der Nähe von Landau wohnhaft sind, waren wir selbstverständlich sehr daran interessiert, dass für die Dahlientaufe eine unserer Sorten genommen wird. Wenn schon mal eine Gartenschau direkt vor unserer Haustür stattfindet, wollten wir uns natürlich hier auf irgendeine Art und Weise mit einbringen. Nach einigen Irrungen und Wirrungen wurde dann unser Sämling ausgewählt. Ursprünglich sollte die Taufe im Jahre 2013 stattfinden, wurde aber aufgrund diverser Funde von Altlasten aus dem Zweiten Weltkrieg auf dem Gelände der zukünftigen Landesgartenschau wie diese um ein Jahr verschoben. Am 28.09.2014 war es endlich soweit. Unsere erste Dahlientaufe! An diesem Termin fand eine

'Die schöne Landauerin'



offizielle Veranstaltung der Landesgartenschau unter dem Motto „Farbenfeuerwerk der Pfalz“ statt. Hier hatte die Landesgartenschau die Öffentlichkeit zum letzten Mal zur Besichtigung des Geländes vor der Eröffnung im April 2015 eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch die Dahlientaufe angesetzt.

Nachdem wir am Tag zuvor unsere schönsten Blüten geschnitten und nach Landau gebracht hatten, fuhren wir am Sonntagmorgen nach Landau, um bei der Zeremonie dabei zu sein. Am Ort des Geschehens standen eine große Menge Bänke und Tische, geschmückt mit der Taufdahlie und der Dahlie ‚Gerhard Rabin‘, alle aus unserem Garten. Bei strahlendem Sonnenschein begann das Spektakel, das viele Schaulustige angelockt hatte, mit einer kurzen Andacht von „Himmelgrün“ auf der SWR1-Bühne, auf der anschließend eine Band aufspielte. Nach einem kurzen Umbau wurde die Bühne mit dem Dahlientaufgesteck dekoriert. Anschließend wurde meine Person von dem SWR-Moderator Michael Lueg auf die Bühne gebeten und ich wurde kurz über die Dahlie als Gartenpflanze befragt.

Danach kam die Prominenz: Alexander Schweitzer, Sozialminister von Rheinland-Pfalz, seine Gattin, Matthias Schmauder, Geschäftsführer der Landesgartenschau, und Hans-Dieter Schlimmer, Oberbürgermeister von Landau, zur eigentlichen Taufe dazu. Nach kurzen Plänkeleien mit den VIPs, wurde die Taufpatin Barbara Schweitzer in ihr Amt eingewiesen. Die Taufe erfolgte mit Sekt auf den Namen 'Schöne Landauerin'.

Im Jahr 2015 werden wir neben der Gärtnerei Gauweiler, welche ihr Dahlienlabyrinth auf dem Gartenschaugelände aufbauen wird, auch als Aussteller vertreten sein. Auf einem ca. 250 m<sup>2</sup> großem Gelände werden wir das Thema „Dahlien-zucht als Hobby“ mit eigenen Sorten und Sämlingen präsentieren.



*Der SWR-Moderator Michael Lueg befragt Walter Heisel, Dahlien-züchter und Mitglied des Erweiterten Vorstands der DDFGG*

## Blumenkorso Landau geplant

Ein weiteres Mitglied des Erweiterten Vorstands der DDFGG engagiert sich für die Landesgartenschau in Landau, Günther Roth. Die Zeitung Rheinpfalz berichtete am 3. November 2014 unter der Überschrift "Keine Gartenschau ohne Blumenkorso":

"Günther Roth träumt vom Landauer Blumenkorso. Und trommelt für seine Idee, zur Landesgartenschau im kommenden Jahr an das historische "Blütenfest" der Landauer zu erinnern. Der ehemalige Stadtgartenbaumeister sucht Mitstreiter - und Geldgeber. ...

Der 70-jährige Günther Roth will den legendären Landauer Blumenkorso, der seit 1953 alljährlich im September nicht einmal die Konkurrenz mit dem Dürkheimer Wurstmarkt scheuen brauchte, noch einmal aufleben lassen. Der Lindwurm durch die Innenstadt war eine Touristenattraktion. Freilich soll die Neuauflage einen weit bescheideneren Rahmen haben als der legendäre Korso zu Hochzeiten."

Geplant ist ein Korso auf dem Gelände der Landesgartenschau in Landau am Wochenende 12./13.09.2015 - leider beißt sich der Termin mit der Jahrestagung der DDFGG in Brandenburg. Schade!

*Wer Günther Roth unterstützen möchte, wende sich am besten telefonisch an ihn: Tel.: 0170 2456770*

## Dahlien im Farbenrausch

Text und Bilder: Karin Westermann

Das Jahr 2014 kann aus unserer Sicht als Dahlienjahr in die Geschichte der DDFGG eingehen, was hier die Gebiete in NRW und Münsterland, bis hin zum Hamburger Raum betrifft, die wir erkundet haben. Hier sind sehr bekannte und attraktive Gärten, wie der Westfalenpark in Dortmund (mit Blick vom Fernsehturm auf das Dahlienareal), die Gruga in Essen und der Hamburger Dahliengarten (mit 400 Dahlien-Sorten). Überall breitete sich eine Dahlien-Blütenfülle mit einer

*Enkelin Maike in Karin Westermanns Dahlien*





*"Hier findet man so etwas wie das Transluzente ..."*



*Ein stimmungsvolles Ambiente im Hamburger Dahliengarten, das den Sommer mit purer Lebenslust einläutete. In der schönsten Ecke des Gartens die neue Dahlie 'Happy Go Lucky' (die gelbe Dahlie rechts im Bild). Und in diesem Sinne gleich dahinter eine Bank mit einem Liebespaar. Da hat die Dahlie ihr Werk vollbracht!*

Symphonie von Farben bereits schon im August aus und zwar flächendeckend.

Schon beim bloßen Hinsehen versprühten die Farben der Blüten im Kontrast zum blauen Himmel gute Laune und ein herrliches Gefühl von Fröhlichkeit, was ein Betrachter meiner Fotos bestimmt erkennen kann. Die Dahlien erzeugten ein stimmungsvolles Ambiente, das den Sommer in unserem Garten schon im Juni mit purer Lebenslust einläutete. Das zarte Rosa der Dahlie 'Otto's Thrill' und das Weiß der stets früh blühenden Dahlien 'My Love' und 'Eveline', die violetten Töne der 'Anatol', der 'Art Act', der 'Vancouver', sowie der zarten und kräftigen Töne in Gelb, 'Helios', 'Hale Bopp', 'Bora Bora' lassen sich wunderbar kombinieren. Ein heiteres Farbspektrum, ein Blickfang, perfekt geeignet auch für Vasen. Pompon- und Balldahlien sind für Gestecke besser geeignet, haltbarer. So bringt man sich die Natur und Freude ins eigene Heim.

Die abwechselnden Temperaturen mit Hitze, viel Regen und den Gewittern ließen die Pflanzen kräftig gedeihen, sodass sie sogar in Konkurrenz zur Nachbarpflanze traten, sie immer mehr versuchten zu überragen oder zu verdrängen d.h. sich in sie hineinzuzwängen. So mussten wir oft durch das Binden mit Stricken Einhalt gebieten. Fotos zeugen davon, wie sich unsere Enkelin durch die Pflanzen zwängt, um die Blüten über ihrem Kopf mit Begeisterung im Bild festzuhalten.

Ubi bene, ibi patria! Wo es mir gut geht, da ist meine Heimat. So wie man Musik lieben kann, so auch die Blüten der verschiedenen Dahliensorten, denn jede Blüte ist ein Kunstwerk an sich. Als Physikalisch-Technische Assistentin

interessiert mich der Blütenaufbau, die geometrischen Figuren, als Künstlerin die Farben. Dieses wird in zwei Bildern einer Balldahlie, d.h. ein Blick auf die Blüte und einmal ein Blick auf die interessante Unterseite der Blüte, von mir deutlich gemacht. Hier findet man so etwas wie das Transluzente, erzeugt durch die samtweiche Oberfläche der Blüte mit außergewöhnlichem Lichteffect. Der Zauber des Entdeckens, des Schauens und Beobachtens, lässt dem Betrachter erst richtig den tieferen Sinn des Lebens bewusst werden.

---

## Impressum

Der *Rundbrief* ist eine regelmäßige Informationsschrift der Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V. (DDFGG) und der Fuchsienfreunde in der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft (ÖGGF).

Herausgeber sind für die DDFGG deren Präsident und für die ÖGGF deren Obmann:

DDFGG: Manfred Kleinau, Marienburger Str. 94, 53340 Meckenheim, Deutschland, Tel.: (0049) 02225 701834, e-mail: kleinau@ddfogg.de

ÖGGF: Dipl.-Ing. Andreas Fellner, Pallenbergstr 101, 1130 Wien, Österreich, Tel.: (0043) 0664-8497622, e-mail: sektion5fuchsienfreunde@gmail.com

Redaktion: Manfred Kleinau als verantwortlicher Redakteur, Bettina Verbeek und Andreas Fellner.

Ansprechpartner für Berichte, Anzeigen etc. ist die Geschäftsführerin der DDFGG, Bettina Verbeek, Maasstraße 153, 47608 Geldern-Walbeck, Deutschland, Tel.: (0049) 02831 - 99 36 21,

FAX: (0049) 02831 - 99 43 96, e-mail: info@ddfogg.de